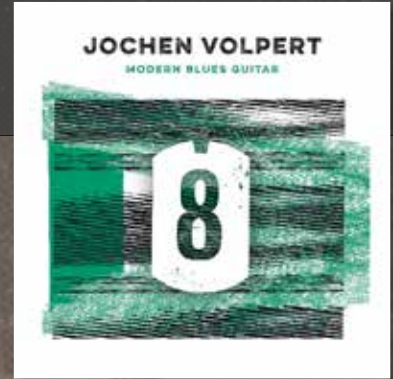


PRESSE-INFORMATION



JOCHEN VOLPERT

MODERN BLUES GUITAR

THE ALBUM: EIGHT

CD-RELEASE 31. JANUAR 2022

WWW.JOCHENVOLPERT.DE

JOCHEN VOLPERT

EIGHT

WWW.JOCHENVOLPERT.DE



CD-Release „EIGHT“



JOCHEN VOLPERT – EIGHT

(VÖ 31.01.2022)

1 // I'M TOO FUNKY (feat. Würzburg Funkyhorns) (Instrumental) Music: Jochen Volpert	02:55
2 // ROLLING (Instrumental) Music: Jochen Volpert	04:01
3 // DESERT ROCK'N ROLL (Instrumental) Music: Jochen Volpert	03:11
4 // NEW SOUL (feat. Würzburg Funkyhorns) (Instrumental) Music: Jochen Volpert	02:52
5 // YOUR GUITAR IS TOO LOUD (Instrumental) Music: Jochen Volpert	02:43
6 // FLOW (Instrumental) Music: Jochen Volpert	04:27
7 // THE TELECASTER IS IN TOWN (Instrumental) Music: Jochen Volpert	03:30
8 // BROKEN RUMBA (Instrumental) Music: Jochen Volpert	02:27
9 // RIOT (Instrumental) Music: Jochen Volpert	03:57
10 // FLIGHT (Instrumental) Music: Jochen Volpert	04:14
11 // IN BETWEEN (Instrumental) Music: Jochen Volpert	04:01
12 // MR. KING (Instrumental) Music: Jochen Volpert	01:33
13 // I'M TOO FUNKY – PART 2 (feat. Würzburg Funkyhorns) (Instrumental) Music: Jochen Volpert	02:20
TOTAL MINUTES	42:17

MUSICIANS:

JOCHEN VOLPERT

Electric Guitar, Guitar Effects,
Bass (Track 7, 9, 11, 12)

ACHIM GÖSSL

Rhodes, Organ (Track 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 11,
12, 13)
String Arrangement (Track 10)

DIRK BLÜMLEIN

Bass (Track 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 13)

JAN HEES

Drums, Percussion

WÜRZBURG FUNKYHORNS:

INGO MERTENS
Trombone, Horn Arrangements (Track 1, 4, 13)

KLAUS WANGORSCH

Trumpet (Track 1, 4, 13)

GERHARD (FLUPPI) CÄSAR

Saxophone (Track 1, 4, 13)

PRODUCTION:

Jochen Volpert

MIXING:

Jan Hees / 5strokestudio
(www.5strokestudio.de)

MASTERING:

Alexander Klebl /
marell audio media GbR
(www.marell.de)

PHOTOGRAPHY & CD-ARTWORK:

Carola Thieme /
thieme markendesign
(www.thieme-markendesign.de)

LABEL:

LC 22785
world of audio records

DISTRIBUTION:

CD-Bestellung per Mail über
info@jochenvolpert.de

Musicland
Peterplatz 2, 97070 Würzburg

Download-/Streaming-Dienste:

- iTunes
- Apple Music
- Amazon
- Google Play
- Spotify
- Deezer
- and more

CONTACT & BOOKING:

WWW.JOCHENVOLPERT.DE
MAIL: INFO@JOCHENVOLPERT.DE
MOBIL: 0160 - 97994975

<https://www.youtube.com/user/musikjojo3/videos>
<https://de-de.facebook.com/jochen.volpert>
<https://www.instagram.com/jochenvolpert>

JOCHEN VOLPERT

EIGHT

WWW.JOCHENVOLPERT.DE

CD-Release „EIGHT“ – Instrumentalsongs vom roten Sofa



DAS ALBUM „EIGHT“ VOM GITARRISTEN JOCHEN VOLPERT KOMPLETTIERT DIE TRILOGIE SEINER INSTRUMENTAL-ALBEN.

Aller guten Dinge sind ja bekanntlich DREI! Waren die Alben „Split Personality“ (2017) und „Mister X“ (02/2020) eine Gemeinschaftsproduktion von ihm und seiner Ehefrau Carola Thieme als Co-Writerin sowie an den unverwechselbaren Vocals, macht Jochen Volpert nun seine Solo-Alben-Trilogie komplett.

Entstanden sind die Kompositionen seines dritten Instrumental-Albums wie schon für „SIX“ (12/2020) und „SEVEN“ (07/2021) im heimischen Wohnzimmer auf dem roten Sofa. Ab 31.01.2022 ist nun auch „EIGHT“ auf CD, als Download und bei Streaming-Diensten weltweit verfügbar.

So hatten die Lockdowns 2020/2021 mit abgesagten Auftritten und Proben zumindest musikalisch für Jochen Volpert etwas Positives: Genügend Zeit, um eigene Songs zu schreiben. Und an Ideen mangelt es dem sonst eher umtriebigen Bühnen-Musiker hierbei wahrlich nicht.

Auch für „EIGHT“ wurde das bereits bewährte Netzwerk aus professionellen und studioerfahrenen Musiker-Kollegen aktiviert. Die moderne Digitaltechnik machte es möglich, alle Aufnahmen als Einzelspuren auch ohne direkten Kontakt online zu organisieren. Mit dabei waren: Achim Gössl (Rhodes, Orgel und Streicher-Arrangements), Dirk Blümlein (Bass) und Jan Hees (Drums). Ergänzt wurde diese Besetzung um die „Würzburg Funkyhorns“ mit Ingo Mertens (Posaune und Horn-Arrangements), Klaus Wangorsch (Trompete) und Gerhard Cäsar (Saxophon). Bei einigen Nummern spielte Jochen neben allen Gitarren-Parts auch den Bass ein. Am überzeugenden Gesamtton von „EIGHT“ arbeiteten Jan Hees am finalen Gesamtspuren-Mixing sowie Alexander Klebl am Sound-Feintuning beim Mastering. Das CD-Artwork und das Promomaterial stammt aus der Hand von Carola Thieme.

Wie schon bei seinen sieben Vorgänger-Alben präsentiert sich Jochen Volpert auch auf der neuen CD-Produktion „EIGHT“ abwechslungsreich, genreübergreifend „vielsaitig“ und gitaristisch anspruchsvoll. Der Facettenreichtum seines spielerischen Könnens und seine besondere kreative Ausdrucksfähigkeit an der Gitarre ist sein Erkennungszeichen: Jochen Volpert ist ein Freigeist an der Gitarre – immer offen und flexibel für Neues und Altes, für Experimentelles sowie bereits Bewährtes. Dabei bildet der Blues die Basis all seiner Gitarren-Exkursionen.

„EIGHT“ beinhaltet dreizehn Instrumentalsongs, inspiriert von alten Funk-Songs, rauen Siebziger-Rocksounds, Jazz-Einflüssen, Country-Twang-Feeling, klassischen Blues-Elementen und modernen Heavy-Sounds. Wie üblich bei Jochen Volpert, lassen alle Kompositionen viel Freiraum für geschmackvolle Gitarren-Improvisationen, ohne dabei eine schlüssige Songstruktur zu verlieren.

Jochen Volpert hofft nun, die Songs von „Split Personality“, „Mister X“, „SIX“, „SEVEN“ und „EIGHT“ mit seiner Band live on stage präsentieren zu können. Termine und weitere Informationen gibt es auf seiner Homepage: www.jochenvolpert.de

Das sagt Jochen Volpert selbst zur Entstehung der Songs:

1. I'M TOO FUNKY: Kein Album von mir ohne funky Groove! Hier mit einem Bläsersatz der Extraklasse: den „Würzburg Funkyhorns“. Das kraftvolle Bläser-Arrangement wurde von Ingo Mertens arrangiert.

2. ROLLING: Ein entspannt rollender Shuffle von Drummer Jan Hees als Grundlage, ein lockerer Bassgroove von Dirk Blümlein, eine interessante Melodieführung der Gitarre und ein kreatives Keyboardsolo von Achim Gössl, das sind die besonderen Zutaten für diesen lässig groovenden Song.

3. DESERT ROCK'N ROLL: Hier wurde eine musikalische Verbindung zwischen fernöstlichen Halbton-Klängen und einem erdigen Rock'n Roll Part geschaffen. Die Zusammenführung dieser unterschiedlichen Parts führt zu einer energiegeladenen Komposition.

4. NEW SOUL: Hommage an den verstorbenen Übermusiker „Prince“. Ein mitreißender Groove-Song mit cleanem Jazzgitarren-Sound, unterlegt mit Funk-Gitarren, einer absolut tigt aufspielenden Rhythmusgruppe und 80ies Keyboardsounds. Als Sahnehäubchen: Der grandiose Bläsersatz der „Würzburg Funkyhorns“. Eines meiner Lieblingsongs auf dem Album.

5. YOUR GUITAR IS TOO LOUD: Diese Komposition erinnert an den unvergleichlichen Jimi Hendrix. Ein energiegeladenes Riff und ein fetter Stratocaster-Sound bilden die Grundlage. Bei der Sologitarre bringen Soundspielereien mit Panning von links nach rechts die soundtechnisch lebendige Würze.

6. FLOW: Ein melancholischer emotionaler Song wie ein Sonnenuntergang am Strand in warmen Gefilden. Er erinnert mit seinem leichten Soultouch an Kompositionen der 70iger Jahre.

7. THE TELECASTER IS IN TOWN: Als bekennender Fan der Telecaster Gitarre muss natürlich die Klangfarbe und die Spielart dieser Gitarre auf dem Album repräsentiert werden. Für mich ein absoluter Gute-Laune-Song.

8. BROKEN RUMBA: Eine Komposition im Rumba-Style mit dem höhenreichen Gitarren-Sound der Stratocaster. Die musikalische Herausforderung, absichtlich nicht „schön“ zu spielen, machen den besonderen Reiz dieses Songs aus.

9. RIOT: „Riot“ (zu deutsch „Aufstand“) ist eine musikalische Umsetzung von negativen Ereignissen, die tagtäglich in der Welt passieren. Am Anfang eine gut gemeinte Demonstration, die sich später durch radikale Kräfte zu einem Schreckens-Szenario entwickelt. Am Schluss des Songs hört man die musikalische Umsetzung dieses „Chaos“.

10. FLIGHT: Ein atmosphärische Ballade, die zum Träumen und „mitfliegen“ einlädt. Mit einem wunderbaren Streicher-Arrangement von Achim Gössl.

11. IN BETWEEN: Der Titelname „In Between“ („Zwischendrin“) ist Programm: Viele übereinander geschichtete Rhythmusgitarren und Soloparts werden aufgefüllt mit piffigen Gitarrenlicks und Sounds.

12. MR. KING: Kurz, knackig und herrlich bluesig! Am Anfang erkennt man den Einfluss von B.B.King, der sich während des Songs verflüchtigt, aber immer wieder zurückkehrt. So ist der Blues – er greift immer wieder zurück auf die Wurzeln der modernen Musik.

13. I'M TOO FUNKY – PART 2: Ein Remix des Einstiegssongs mit Reduzierung um einige Instrumente – eine musikalische Weiterführung der Idee. Auch hier kann man als Hörer kaum seinen Bewegungsdrang unterdrücken.



VÖ 2010
thieme.volpert:
SANDS OF TIME



VÖ 2013
Jochen Volpert:
Session 50.1



VÖ 2015
Jochen Volpert:
Session 52.2



VÖ 2017
Jochen Volpert:
Split Personality



VÖ 02/2020
Jochen Volpert:
Mister X



VÖ 12/2020
Jochen Volpert:
SIX



VÖ 07/2021
Jochen Volpert:
SEVEN



VÖ 07/2021
THIEME.VOLPERT
Single „Cherish the
Moment“

Pressefeedback



mit Bonus-Single
THIEME.VOLPERT
„Cherish the Moment“



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „SEVEN“ (VÖ 07/2021):

5 von 6 Sternen: „Die Kreativität scheint bei dem Würzburger Gitarrenvirtuosen derzeit in der Corona-Pandemie geradezu überzuborden. Kaum hat er Album „6“ veröffentlicht, schiebt er schon wenige Monate später „7“ nach. Und darauf brilliert er mit seiner Saitenzauberei, ohne sich in technischer Perfektion selbst zu beweihräuchern oder zu wiederholen. Gesang vermisst man bei den stilistisch breit angelegten Stücken so gut wie nie – nur einmal gibt seine Partnerin Carola Thieme eine Vokaleinlage, wenn sie nach der Instrumentalfassung von „Cherish the Moment“ eine besungene Version anstimmt. Volpert entwickelt das Album dramaturgisch geschickt, baut Spannung auf, reißt mit, um seiner Hörerschaft dann aber auch wieder Raum zum Durchschnaufen zu geben. Der Blues bildet die Basis seiner Gitarren-Exkursionen, rückt auch mal deutlich in den Vordergrund. Volpert und seine Mitstreiter bewegen sich zudem sicher in Fusion-/Funk- und sogar in Disco-Bereichen. Und dass der Protagonist Einflüsse von Musikern wie Joe Satriani oder Steve Vai aufgesogen hat, wird ebenfalls hörbar („Alien Love“). Volpert legt – ähnlich wie seine weitaus bekannteren Kollegen – bewusst Wert auf schlüssige Songstrukturen, schreddert nicht einfach vor sich hin, sondern bearbeitet die Saiten beseelt.“ (Philipp Roser, BluesNews 107)

„... Bei aller Bandbreite und bei aller Abwesenheit von Gesang gibt es doch eine überraschende Gemeinsamkeit: Es sind zwar Instrumentals, aber doch Songs. Viele Stile beherrscht er locker – und diese Lockerheit hält sie zugleich zusammen. Das macht seine immense Bühnenerfahrung. ...“ (Joachim Fildhaut, Mainpost 24.08.2021, <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/volperts-neue-cd-einzelstuecke-aus-handarbeit-art-10649082>)

„ ... Neun Instrumental-Songs zwischen Funk, Soul, Blues, Rock, mal mit coolem Country-, mal mit heavy Satriani-Feeling, lässt sich Jochen Volpert hier viel Freiraum für Lead-Ausflüge. Als Zugabe gibt's mit „Cherish the Moment“ einen echten Disco-Knaller mit Chic-meets-George-Benson-Feel, einmal instrumental, einmal mit Sängerin Carola Thieme. Buntes Programm!“ (Lothar Trampert, Gitarre & Bass 11/2021)

„ ... eine Platte, die überwiegend für den anspruchsvollen Musikliebhaber entworfen wurde, die sich zum Teil auch gut radiotauglich widerspiegelt. Von mir gibt es eine fette Kaufempfehlung!“ (Mike Kempf, Soundanalyse 06/2021)

„ ... Erneut zaubert Volpert wunderbare Melodien in unterschiedlichsten Stilrichtungen – wobei der Blues schon eine besondere Stellung einnimmt. Ein tolles Album, das perfekt in den Sommer passt.“ (Stephan Schelle, Musikzirkus Magazin, Juni 2021, http://musikzirkus-magazin.de/dateien/Pages/CD_Kritiken/rock/jochen_volpert_seven.htm)

„ ... Jochen Volpert kennen und schätzen die Fans des geschmackvollen Gitarrentons nun schon seit einigen Jahren als „Split Personality“ oder auch als „Mister X“, als waches Gitarrenchamäleon mit Rundumblick, als jemanden der seine Ohren und vor allen Dingen seine Finger in alle Genres zu stecken pflegt, um seiner Musik möglichst viel Variabilität und Unterhaltungswert zu gönnen. Dieses Kunststück gelingt dem Mann aus dem Frankenland zum wiederholten Male mit Bravour. Man kommt kaum umhin, diese schillernde Großtat namens „Seven“ als sein bisher bestes Album zu titulieren. Prinz Jochi wird jetzt einfach zum König ernannt. Basta!“ (Frank Ipach, Hooked-on-music 07.07.2021, <https://www.hooked-on-music.de/review/jochen-volpert-seven/14625>)



VÖ 2010
thieme.volpert:
SANDS OF TIME



VÖ 2013
Jochen Volpert:
Session 50.1



VÖ 2015
Jochen Volpert:
Session 52.2



VÖ 2017
Jochen Volpert:
Split Personality



VÖ 02/2020
Jochen Volpert:
Mister X



VÖ 12/2020
Jochen Volpert:
SIX



VÖ 07/2021
Jochen Volpert:
SEVEN



VÖ 07/2021
THIEME.VOLPERT
Single „Cherish the
Moment“

Pressefeedback



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „SIX“ (VÖ 12/2020):

„Auffallend, dass sich Mister VOLPERT einer Sache treu bleibt. Denn er hat den mir vorliegenden Silberling wie gewohnt schön abwechslungsreich, viele(a)itig und experimentierfreudig entworfen. Vor allem am Sechssaiter zelebriert er mehrmals seine Kreativität, sein Können, sein ausgeprägtes Feeling. Er hat für sein neuestes Werk seinen Saitenzupf mit alten und modernen Stilen vermischt. Lässt hier und da skurrile Klänge einfließen, die die Tonkonserve alles andere als langweilig erschallen lässt. Nein, hier sollte man schon mit geschärften Sinnesorganen an die zehn Songs herangehen, um letztlich alle musikalischen Finessen wahrzunehmen. ...“

(Mike Kempf, Soundanalyse <https://www.soundanalyse.de/2020-1/jochen-volpert-six/>)

„Jochen Volpert wandelt trittsicher, abwechslungsreich und inspiriert zwischen Blues, Soul/Funk und (Jazz-)Rock. Finessenreich, bestens gelaunt, cool groovend“ (Good Times 2021-01 von Philipp Roser, <https://goodtimes-magazin.de/>)

„... ein formidables Instrumentalalbum.“ (Frank Ipach, <https://www.hooked-on-music.de/review/jochen-volpert-six/14347>)

„Jochen Volpert ist mal wieder ein sehr abwechslungsreiches Gitarren-Album gelungen, das viele Aspekte dieses Instruments beleuchtet und wirklich unterhaltsam überkommt. Gelungen!“ (Lothar Trampert, Gitarre & Bass 03/2021)

„...vielfach kombiniert er auch innerhalb der Songs verschiedene Stilelemente, wie Funk, dezente Anleihen aus Jazz und Rock oder gar sphärische Klänge, wodurch ein frischer, unverbrauchter Sound entsteht...“ (4/6 Sterne, Dirk Funke, BluesNews 105)

„...wer extravagante instrumentale Gitarrenmusik mag, sollte nicht nur einen Stern auf die Bewertung draufschlagen, sondern auch in das Album des technisch hochklassigen Gitarristen hineinhören.“ (4/6 Sterne, Dirk Funke, BluesNews 105)



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „MISTER X“ (VÖ 02/2020):

„Ein exzellentes genreübergreifendes Album. Platten von Jochen Volpert wurden in bluesnews schon mehrfach über den grünen Klee gelobt („Session 50.1“, „Session 52.2“, „Split Personality“). Auch das neue Werk des exzellenten fränkischen Gitarristen ist eine dicke Empfehlung wert und setzt sich, wie bei Volpert üblich, über Genre Grenzen hinweg. ... Stark!“ (BluesNews 101, 5 von 6 Sternen von Dirk Föhrs.)

„Schon auf dem Vorgänger „Split Personality“ zeigten Gitarrist Jochen Volpert und Vokalistin Carola Thieme, dass sie sich einen Teufel um Genre Grenzen scheren. Pop, Country, Jazzrock, Blues – bei den beiden gibt's die musikalische Vollbedienung. Das ist auf dem Nachfolger, dem jetzt veröffentlichten „Mister X“, nicht anders. ... Musikgenießer, die offen sind für musikalische Vielfalt, werden mit „Mister X“ viel Freude haben. Andere, die eher in musikalischen Schubladen denken, werden nach einigen Durchläufen des gut einstündigen Albums vielleicht dazu bewogen, ihre Scheuklappen abzulegen. Und über die extraordinären Gitarrenkünste des Mister X alias Jochen Volpert muss man sowieso keine Worte mehr verlieren.“ (Mainpost am 08.02.2020 von Karl-Georg Rötter)

„Der Würzburger Gitarrist Jochen Volpert bewies schon mit seiner letzten Veröffentlichung „Split Personality“ außergewöhnlich gute kompositorische und instrumentale Qualitäten, um die Freude und Erwartungshaltung auf sein neues Album recht hoch zu halten.“ (Frank Ipach, 25.01.2020, [hooked-on-music.de](https://www.hooked-on-music.de/))

„Keine Frage, der unterfränkische Gitarrist ist ein Freigeist, der sich stets auf der Suche nach neuen Impulsen begibt. Deshalb offeriert er kein ‚Geklampfe von der Stange‘, sondern zelebriert ‚vielsaitige‘ und zum Teil spektakuläre exzessive Gitarrenläufe. Alles Gründe, warum JOCHEN VOLPERT für mich zu Deutschlands besten Fingerakrobaten zählt, der den dünnen Drahtseilen einer Gitarre die skurrilsten Töne entlocken kann.“ (Soundanalyse 01-2020, Mike Kempf)

„...Der Mann sollte unter dem Radar hervorgeholt werden!“ (Magazin „GoodTimes 2020-02“ von Philipp Roser, <https://goodtimes-magazin.de/>)



VÖ 2010
thieme.volpert:
SANDS OF TIME



VÖ 2013
Jochen Volpert:
Session 50.1



VÖ 2015
Jochen Volpert:
Session 52.2



VÖ 2017
Jochen Volpert:
Split Personality



VÖ 02/2020
Jochen Volpert:
Mister X



VÖ 12/2020
Jochen Volpert:
SIX



VÖ 07/2021
Jochen Volpert:
SEVEN



VÖ 07/2021
THIEME.VOLPERT
Single „Cherish the
Moment“

Pressefeedback



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „SPLIT PERSONALITY“ (VÖ 2017):

„... Allerdings lässt sich das Album nicht auf Volpert und seine Gitarre beschränken, so großartig und durchgeknallt manche Soloeinlagen auch sind. Für mich wird es immer dann spannend, wenn Carola Thieme mit ihrer faszinierend tiefen Stimme als Sängerin zwischen Blues und Jazz einen Kontrast setzt: Diese Stimme bringt zu der für meine Ohren oft industriell kalten Gitarre Blues und Soul hinzu. Wo Volpert sich auf seinen Saiten austobt, da bringt Thieme menschliche Wärme und bewusste Einfachheit hinzu und erdet das Album. ... (Kulturmagazin Wasser-Prawda 28.03.2017) <http://wasser-prawda.eu/index.php/jochen-volpert-split-personality>

„Keine Frage, der Titel-Track dieses Albums wird seinem Namen gerecht: Denn ‚Split Personality‘ zeigt wirklich diverse und durchaus gegensätzliche Facetten des Würzburger Gitarristen Jochen Volpert: Rock, Jazz, Blues, Jeff-Beck-Power-Instrumentals, funky Reggae- oder Country-Style oder auch mal eine echt gelungene Pop-Ballade wie ‚Leaving behind‘ - Jochen Volpert, Carola Thieme und Band können das. Tolles Album!...“ (Lothar Trampert / Gitarre & Bass, Ausgabe März 2017) <http://www.gitarrebass.de/stories/jochen-volpert-split-personality>

„JOCHEN VOLPERT „Split Personality“ – Album des Monats / national im Januar 2017 bei Blues in Germany

„Mit „SPLIT PERSONALTY“ legt der Gitarrist Jochen ein aussergewöhnliches Studioalbum auf den Plattenteller. Nach seinen „Lebenszeiten“ – Alben „50.1“ und „52.2“ lässt er nun mit dem aktuellen Album „SPLIT PERSONALTY“ tief in seine musikalische Seele blicken. ... Alle Titel wurden gemeinsam von Jochen Volpert und Carola Thieme geschrieben, ... Und eben diese gelungene Mischung sorgt für ein richtig gutes Album, das allen die Tür für beste Unterhaltung öffnet, ob es eingefleischte Bluesfans, gestandenen Rockmusiker oder Liebhaber gefühlvoller Songs. Alles in Allem ist das dritte Studioalbum „SPLIT PERSONALTY“ von Jochen Volpert und Carola Thieme eine Empfehlung für jedes gutsortierte Musikarchiv. Es ist bei weitem kein Mainstream sondern abwechslungsreich, anspruchsvoll und hinterlässt vor allem ein Gefühl – Lust auf mehr.“

(Michael Jungbluth, 29.01.2017 Blues in Germany – <http://big-blues.de/012017-jochen-volpert-splitpersonalty>)

„... „Split Personality“ ist alles, nur nicht Mainstream. ... Diese energiegeladene experimentelle Platte hat es mir nach mehrmaligen Hören schwer angetan und wenn ich nur die außergewöhnlich gute Qualität der Tonkonserve, die spielerischen Feinheiten, THIEMES exzellent gut ausgebildeten Stimmbänder und VOLPERTS Gitarrenzauber zugrunde lege, kann ich nur eine Empfehlung aussprechen: KAUFEN!“ (Mike Kempf / Soundanalyse 02.01.2017)

„ ... So begegnen wir auf seinem dritten Soloalbum „Split Personality“ dem guten Herrn Volpert als Blueser, als Jazzer, als Fusion-Rocker, staunen über seine Wandlungsfähigkeit, wenn er plötzlich von Mr. Funk zum Latin Lover mutiert und uns schließlich mit der gesanglichen Unterstützung seiner Gattin Carola Thieme eine waschechte Pop-Ballade serviert.

Bemerkenswert bleibt die Tatsache, dass Volpert hier ausschließlich auf Eigenkompositionen und Co-Autorenschaften mit seiner Herzensdame vertraut, die in zehn spannenden, teils rein instrumentalen Kompositionen münden, die die Vorlieben der Gitarren-Freaks ebenso befriedigen wie die Verfechter des straighten Songwriting. ... „ (Frank Ipach / www.hooked-on-music.de 03.01.2017)



VÖ 2010
thieme.volpert:
SANDS OF TIME



VÖ 2013
Jochen Volpert:
Session 50.1



VÖ 2015
Jochen Volpert:
Session 52.2



VÖ 2017
Jochen Volpert:
Split Personality



VÖ 02/2020
Jochen Volpert:
Mister X



VÖ 12/2020
Jochen Volpert:
SIX



VÖ 07/2021
Jochen Volpert:
SEVEN



VÖ 07/2021
THIEME.VOLPERT
Single „Cherish the
Moment“

Pressefeedback



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „SESSION 52.2“ (VÖ 2015):

„ ... Klar, Session 52.2 ist ein Gitarrenalbum. Eines, bei dem Gitarristen aufmerksam zuhören werden, und Nicht-Gitarristen einfach außergewöhnliche und überraschende Arrangements bekannter Songs entdecken können. Volpert zeigt einmal mehr, dass er ein außergewöhnlich versierter Gitarrist ist, der sich stilsicher zwischen Rock, Jazz, Funk und vor allem Blues bewegt.

Also: Hör- und Kaufempfehlung für Session 52.2. Das sah man übrigens auch beim Internetportal Blues in Germany so: Hier wurde Jochen Volperts neues Album zur CD des Monats Oktober gewählt. ...“ (MainPost / Karl-Georg Rötter am 06.11.2015)

„ ... Einen echten Hörgenuss liefert auch der Blues- und Jazzgitarrist Jochen Volpert auf „Session 52.2“. Freunde von eloquenter Gitarrenmusik werden diese CD zu schätzen wissen. ...“ (Thomas Ritter / BluesNews 84)

„...Irgendwie macht Jochen Volpert schon andere Musik als der Rest der Blues- und Bluesrockszene. ...und ich kann mich gar nicht satt hören an dem Album. ...“ (Matthias Schneider / Wasser Prawda Magazin 10/2015)

„ ... Wer auf Blues, Soul und Jazz im Zusammenhang mit anspruchsvollen Klängen steht, der kann hier durchaus positiv überrascht werden.“ (Review vom 12.11.2015 von Mike Kempf / Rocktimes)

„ ... Wieder zeigt Jochen Volpert eindrucksvoll, dass er ein Meister an der Gitarre ist – dies besonders bei den fünf Instrumentalstücken, bei denen nur er und seine Gitarre im Mittelpunkt stehen. ...“ (Michael Jungblut / Blues in Germany 10/2015)



DAS SCHREIBT DIE PRESSE ÜBER JOCHEN VOLPERTS CD „SESSION 50.1“ (VÖ 2013):

„ ... Jochen Volpert steht mit seinem virtuosens Gitarrenspiel im Mittelpunkt, ohne sich in den Vordergrund zu drängen....

Obwohl es sich ausschließlich um Cover-Versionen handelt, versteht er es, allen Songs seine eigene Handschrift zugeben.

„Session 50.1“ ist ein sehr feines, sehr gelungenes und sehr abwechslungsreiches Album geworden, das nicht nur Gitarristen zu empfehlen ist. Denen aber besonders.“ (MainPost / Karl-Georg Rötter am 27.07.2013)



VÖ 2010
thieme.volpert:
SANDS OF TIME



VÖ 2013
Jochen Volpert:
Session 50.1



VÖ 2015
Jochen Volpert:
Session 52.2



VÖ 2017
Jochen Volpert:
Split Personality



VÖ 02/2020
Jochen Volpert:
Mister X



VÖ 12/2020
Jochen Volpert:
SIX



VÖ 07/2021
Jochen Volpert:
SEVEN



VÖ 07/2021
THIEME.VOLPERT
Single „Cherish the
Moment“

Jochen Volpert / Vita

PRESSEINFO ZUR PERSON JOCHEN VOLPERT

Der gebürtige Würzburger und Autodidakt steht für solistische Extravaganz und eine besonders vielseitige Spielweise an der Gitarre. Egal, ob mit einem schmatzigen Stratocaster-, einem klingelnden Telecaster-Sound, dem Jazzsound seiner „dicken Berta“ oder ganz pur mit einer Akustik-Gitarre, bei jedem Ton paart sich ein urwüchsiges Blues-Feeling mit ganz eigenem Charakter aus über 40 Jahren Live-Erfahrung in verschiedenen Bandprojekten und unterschiedlichen Musik-Genres.

AKTUELLE BAND-PROJEKTE:

SEIT 2001

Hugos Bluesladen (www.hugoforsale.de)

SEIT 2003

Jazz-/Blues Duo „thieme.volpert.“ (www.thieme-volpert.de)

SEIT 2005

„The Best of Eric Clapton“ mit der „Bell Bottom Blues Band“ (www.guitarchallenge.de)

2008/2009

BluesTrain – eine Zeitreise durch die Geschichte des Blues (www.guitarchallenge.de)

2008-2019

Dennis Schütze & His Electric Combo – Singer/Songwriter
(www.dennischuetze.de)

2010

Improvisations-Projekt „Conference of the Birds“

SEIT 2011

Mr. Jazz meets Mr. Blues (Gitarre: Joe Krieg meets Jochen Volpert)

2013

Freie Improvisation im Kunstprojekt „Herr B. stört den Raum“ mit dem Bildhauer Dierk Berthel, Carola Thieme, Jörg Meister, Jan Polacek, Markus Zitzmann, Stefan Hetzel und Ernst Luksch.

SEIT 2014

„Jochen Volpert Band“ feat. Carola Thieme (voc)

SEIT 2015

Burkard Schmidl & Friends (www.klanggarten.de)

SEIT 2016

Freie Improvisation als Kunstprojekt „Rabenschwarz # Blütenrein“ mit Carola Thieme (Voice & Effects) und Petra Blume (Texte & Voice)

DISCOGRAPHIE UND CD-PROJEKTE:

1986-1988 diverse Single-Veröffentlichungen
mit der Rockband „Four Wheel Drive“

2007 Visions & Voices Compilation CD
mit Carola Thieme

2010 thieme.volpert: Sands of time

2013 Jochen Volpert: SESSION 50.1

2015 Jochen Volpert: SESSION 52.2

2017 Jochen Volpert: Split Personality

2020 Jochen Volpert: Mister X

2020 Jochen Volpert: SIX

2021 Jochen Volpert: SEVEN inkl. Single „CHERISH THE MOMENT“

2021 Thieme.Volpert: Single „CHERISH THE MOMENT“ (Digital-VÖ)

2021 Carola Thieme: Single „LEISE ZEITEN“ (Digital-VÖ)

2022 Jochen Volpert: EIGHT